

777 Kilometer radeln gegen Krebs

Die Benefiz-Radsportveranstaltung „Tour der Hoffnung“ kommt im Juni nach Vorarlberg.



SCHRUNS. (VN-jun) Drei Länder, neun Städte, 777 Kilometer und über 100 Radfahrer. Das ist die „Tour der Hoffnung“ 2017, die diesen Sommer von Deutschland über Vorarlberg nach Riva del Garda in Italien führt. Start der achttägigen Radtour ist am 17. Juni in Bensheim. Weiter geht es nach Ettlingen, Hechingen und Friedrichshafen, ehe die über 100 Teilnehmer am 20. Juni durch Vorarlberg radeln. Nach einem Mittagessen in Dornbirn macht die Truppe Halt in Schruns. Dort soll am Abend ein



Das Team Bensheim radelt für die „Tour der Hoffnung“ im Sommer durch drei Länder und macht Halt in Vorarlberg.

FOTO: PFLIEGENSDÖRFER

Es ist toll, so eine große Aktion in Vorarlberg zu haben. Das stärkt den Zusammenhalt im Land.

SUSANNE MAROSCH

Teilnehmer sowie weitere Spendenaktionen und -veranstaltungen entlang der Strecke kommen krebskranken Kindern zugute. In Vorarlberg kooperiert die „Tour der Hoffnung“ mit dem Verein „Geben für Leben“, der bekanntlich Typisierungsaktionen für Leukämiepatienten durchführt. Der Verein erhält alle Spenden, die bei der Radtour im Sommer in Vorarlberg gesammelt werden. Dabei kann sich jeder im Land mit Aktionen beteiligen.

Sowohl Schulen und Vereine als auch Privatpersonen sind dazu aufgerufen, im Rahmen der „Tour der Hoffnung“ aktiv zu werden. „Es können beispielsweise Spendenläufe veranstaltet oder Höhenmeter-Patenschaften übernommen werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Susanne Marosch, Obfrau des Vereins „Geben für Leben“, die von der Redaktion begeistert ist. „Es ist toll, so eine große Aktion in Vorarlberg zu haben. Damit wird der Zusammenhalt im Land noch mehr gestärkt und gleichzeitig Gutes getan.“ Die Übergabe der Spendenschecks aus Vorarlberg findet am 20. Juni statt, wenn die Tour im Montafon Halt macht.

Traditionsreiche Tour

Die Tour der Hoffnung ist eine Benefiz-Radsportveranstaltung, die vor über 30 Jahren in Gießen, Deutschland, gegründet wurde, um krebskranke Kinder zu unterstützen. Bislang führten die Radtouren nur durch Deutschland. Unter dem Motto „Krebs kennt keine Grenzen“ radeln die Teilnehmer heuer erstmals über die Grenzen hinweg durch Deutschland, Österreich und Italien. Organisiert wird die länderüberschreitende Tour vom Verein „Team Bensheim“. Dieser veranstaltet seit 2003 radsportliche Spendenaktionen für die „Tour der Hoffnung“. Insgesamt kamen so schon über 900.000 Euro zusammen.

Um die anfallenden Kosten der Tour zu decken, ist der Verein auf Sponsoren und die Unterstützung der Partnerstädte angewiesen. Zudem werden die Radfahrer während der gesamten

Benefizkonzert stattfinden. Übernachtet wird in der Turnhalle der Mittelschule auf mitgebrachten Feldbetten, bevor es am darauffolgenden Tag über die Bielerhöhe weiter nach Tirol geht. Das Ziel Riva del Garda in Italien soll die Gruppe laut Plan am 24. Juni erreichen.

Aktionen für kranke Kinder

Das Startgeld in Höhe von 1777 Euro pro

777 Kilometern von zehn Fahrzeugen der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und des Technischen Hilfswerks mit insgesamt 36 Personen begleitet.

Am 20. Juni ist die „Tour der Hoffnung“ in Vorarlberg. Infos unter www.tdh-bensheim.de



Artikel 1 von 1

Bitte melden Sie sich an, um den Artikel in voller Länge zu drucken.

[Zum Seitenanfang](#)

© 2017 AGB [Impressum](#) [Kontakt](#) [Archiv](#)